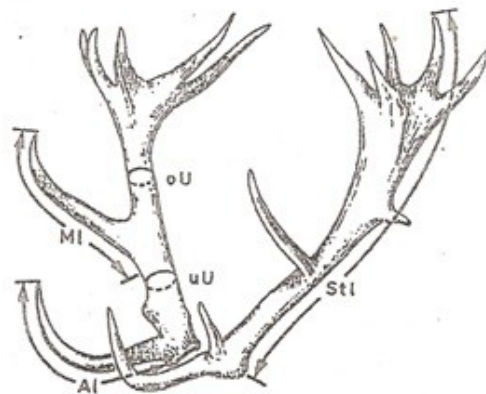


Rothirschbewertung nach dem CIC-Bewertungssystem
(vgl. www.cic-wildlife.org)

"Trophäenbewertung leicht gemacht!" - von Hubert Witt (2011)

Vermessen des Rothirschgeweihs:

oU = oberer Stangenumfang (engste Stelle, eng anliegend)
 uU = unterer Stangenumfang (engste Stelle, eng anliegend)
 MI = Mittelsprossenlänge
 Stl = Stangenlänge (längstes Maß)
 AI = Augsprossenlänge


1. Länge der Stangen - Stl-

Vom unteren Rosenrand bis zur Spitze des Kronenendes, welches den höchsten Längenwert ergibt. Das Maßband wird im Winkel zwischen Rose und Stange nicht durchgedrückt. Die Messung erfolgt kontinuierlich auf der Außenseite. Beide Stangenlängen werden ermittelt und der Mittelwert in cm, multipliziert mit dem Faktor 0,5 ergibt die Punkte für die Stangenlänge.

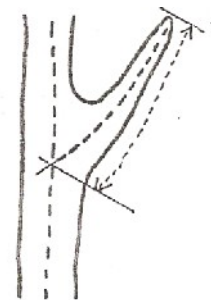
2. Länge der Augsprossen -AI-

Vom oberen Rand der Rosen bis zur Spitze der Augsprosse. Beide Augsprossen längen werden ermittelt und der Mittelwert in cm, multipliziert mit dem Faktor 0,25 ergibt die Punkte für die Augsprossen Länge.

3. Länge der Mittelsprossen -MI-

Die Messung erfolgt vom unteren Ansatzpunkt, der aus der Halbierung des Winkels zwischen Stangen- und Endachse gebildet wird, an der Unterseite bis zur Spitze der Sprosse. Beide Sprossenlängen werden ermittelt und der Mittelwert in cm, multipliziert mit dem Faktor 0,25 ergibt die Punkte für die Mittelsprossenlänge.

Das Erkennen von Aug-, Eis- und Mittelsprosse ergibt sich aus der Struktur des Geweihs, bei der jede der genannten Sprossen einen anhand der Rillen und Furchen typischen Aufbau aufweist.

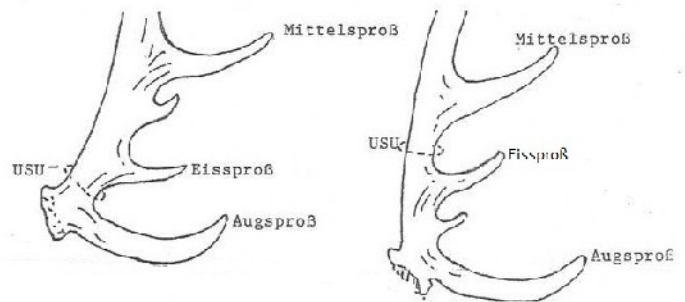

4. Umfang der Rosen - UR -

Unter Verwendung eines Stahlmaßbandes wird bei 10cm übereinander gezogen und abgelesen. Das Maßband wird durch einen Helfer auf der Außenkante der Rose fixiert.



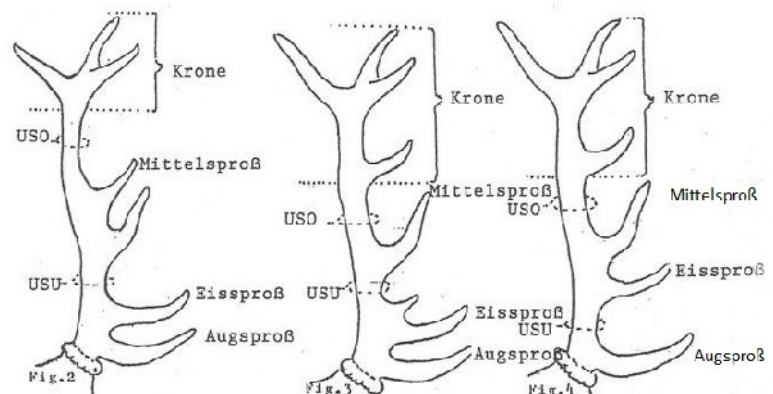
5. Umfang der Stangen unten -uU -

Gemessen wird an der schwächsten Stelle zwischen Aug- und Mittelsprosse, ohne Rücksicht auf Eissprosse oder weiteren Sprossen. Bei fehlender Augsprosse ist zwischen Rose und Mittelsprosse zu messen. Bei fehlender Mittelsprosse wird der Stangenumfang nur einmal gemessen zwischen Augsprosse und Krone oder Endgabel. Dieser Wert gilt dann für uU und oU.



6. Umfang der Stangen oben -oU -

Gemessen wird an der schwächsten Stelle zwischen Mittelsprosse und Krone. Wenn sich zwischen Mittelsprosse und Krone noch ein zusätzliches Ende (Wolfssprosse) befindet, ist der schwächere Stangenumfang über oder unter diesem Ende zu werten.



Typische Rothirschgeweihe sind solche, auf die die CIC Formel voll anwendbar ist.

Ausnahmen sind:

- Fehlen des Ansatzes einer Augsprosse,
- Fehlen des Ansatzes einer Mittelsprosse,
- Geweihe eines Sechsender oder Achsender

Die Voraussetzungen zu a) und b) gelten alternativ; es dürfen dem Geweih entweder eine Augsprosse oder eine Mittelsprosse fehlen. Geweihe, denen beide Aug- oder Mittelsprossen oder je eine Aug- und eine Mittelsprosse fehlen, sind atypisch. Abgebrochene Enden sind kein Grund dafür, die Trophäe als atypisch zu erklären.

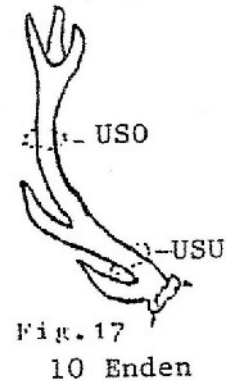
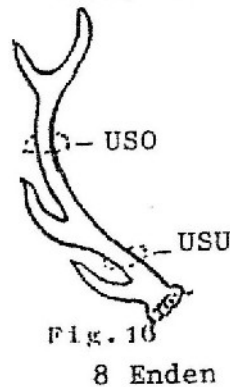
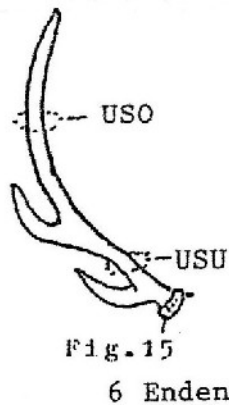
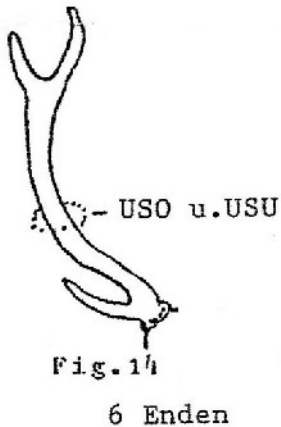
Der untere Stangenumfang wird bei a) an der schwächsten Stelle zwischen Rose und Mittelsprosse gemessen.

Bei im Ansatz fehlendem Mittelsproß wird der Stangenumfang an der schwächsten Stelle zwischen Augsprosse und Krone, respektive Endgabel gemessen, und der Messwert gilt sowohl für den unteren als auch für den oberen Umfang.

Ein Sechsender wird soweit möglich formelgetreu bewertet, aber die oberen Stangenumfänge werden in halber Entfernung zwischen Mittelsproß und Stangenende gemessen.

Achtender oder Eissprossenzehner werden soweit möglich ebenso formelgetreu bewertet, die oberen Stangenumfänge werden dabei an der schwächsten Stelle zwischen Mittelsprosse und Endgabel gemessen.

Kronenzehner werden soweit möglich formelgetreu bewertet, die Stangenumfänge werden jeweils an der schwächsten Stelle ober- und unterhalb der Mittelsprosse gemessen.



7. Masse des Geweihes -M -

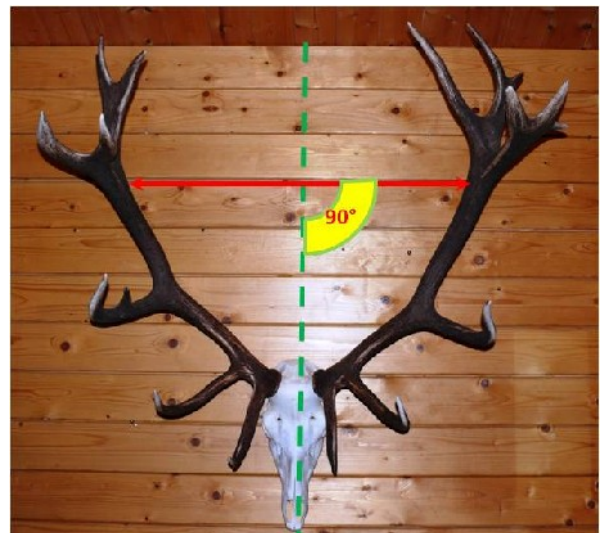
Bei kurz gekapptem Schädel und Nasenbein, erst nach dem trocknen, frühestens nach 3 Monaten, gewogen wird auf 10 Gramm genau. Bei frisch abgekochtem Schädel werden 10% Gewichtsverlust abgezogen. Bei komplettem Oberkiefer werden nochmals 0,70 Kg abgezogen. Der Abzug verringert sich, je kleiner der über dem normalen gekappten Geweih vorhandene Schädelanteil ist. Bei extrem kurz gekapptem Schädel werden keine Zuschläge gegeben.

8. Auslage -A -

Die Auslage wird als größte innere Entfernung der beiden Hauptstangen winkelrecht zur Längsachse des Schädels gemessen. In der Regel von der Stelle, an der die Verzweigung der Hauptstange zur Krone beginnt; der Wolfsspross wird in diesem Falle nicht als Beginn der Krone angesehen.

Bewertung:

Auslage in%		Punkte
Von	bis	
Kleiner als	60	0
60	69,9	1
70	79,9	2
80	und größer	3



9. Zahl der Enden -ZE -

Alle Erhebungen von 2 cm und mehr über der Stangenoberfläche. Jedes Ende zählt als ein Punkt



10. Zuschläge / Schönheitspunkte

Farbe	- F -	Hellgrau, gelblich o. künstliche Färbung	0 Punkte	
		Grau bis mittelbraun	1 Punkte	
		Dunkelbraun bis schwarz	2 Punkte	
Perlung	-P-	Glatt oder schwach	0 Punkte	
		Normal	1 Punkt	
		gut, vollflächig körnig	2 Punkte	
Spitzen der Enden	-SE-	Stumpf oder morsch	0 Punkte	
		Spitz und dunkel	1 Punkt	
		Spitz und weiß	2 Punkte	
Eissprossen	-EP-	Länge d. Eissprossen	einseitig	Beidseitig
	Kurz	2 bis 10 cm	0	0,5
	Mittel	10,1 - 15 cm	0,5	1,0
	Lang	Ab 15,1 cm	1,0	2,0

Krone -K -

Zur Krone werden alle über der Mittelsprosse angesetzten Enden (auch der sogenannte Wolfssproß) gerechnet. Jeder normale Spross über der Mittelsprosse wird gezählt. Das gilt nicht für eine sogenannte „doppelte Mittelsprosse“.

Die Enden werden sodann eingestuft in kurz, mittel oder lang. Gegabelte Enden werden einmal in ihrer ganzen Länge gemessen und so eingestuft. Bei unterschiedlichen Längen werden die Punkte abgestuft.

Dabei gelten:

- Kurz = 2 - 10 cm
- Mittel = 10,1 - 15 cm
- Lang = ab 15,1 cm

Enden in beiden Kronen		Punkte
5 - 7	kurz	1 - 2
5 - 7	mittel	3 - 4
5 - 7	lang	4 - 5
8 - 9	kurz	4 - 5
8 - 9	mittel	5 - 6
8 - 9	lang	6 - 7
10 - <	kurz	6 - 7
10 - <	mittel	7 - 8
10 - <	lang	9 - 10

11. Abzüge - Ab -

Fehler sind:

- ❖ Sehr ungleiche Stangenlänge
- ❖ Stark asymmetrische Geweihe
- ❖ Abnorm geringe oder weite Auslage
- ❖ Mehrere abgebrochene oder sehr morsche Enden
- ❖ Starke Formabweichungen der Aug-, Eis- und Mittelsprosse

12. Prämierungsgrenzen

Über 210 Punkte	I. Preis =	Goldmedaille
190 bis 209,9 Punkte	II. Preis =	Silbermedaille
170 bis 189,9 Punkte	III. Preis =	Bronzemedaille

Autor: Hubert Witt, Vorsitzender BBJA (2011)
 Quellen: Richtlinien C.i.C: vgl. www.cic-wildlife.org, Peter Ziegenhals
 Bilder: Fotos Hubert Witt, Grafiken Peter Ziegenhals (Arbeitsblätter 1960-1980)